

II-2033 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1125/J

A N F R A G E

1991-05-15

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Verwendung des Ambraser Schloßparkes
für Autogalas und Modeschauen

Die "Kulturlosigkeit treibt Blüten" (TT v. 30.4./1.5.1991), "Empörung wegen Fest auf Schloß Ambras" (Tirol-Kurier v. 1.5.1991). So beschreiben Tiroler Zeitungen die jüngste Aktion der für das Schloß Ambras zuständigen Verwaltung. Diese hatte - ohne Information des Kunsthistorischen Museums - den Hof des Schlosses samt Arkaden um \$ 12.000,- zum Zweck einer Autogala mit Modeschau inklusive einer eigenen Kinderrennbahn vermietet. Es war dies eine Aktion, die weite Empörung hervorgerufen hat und von einem Kommentator mit den Worten "für ein Bakschisch wurde ein Stück Tirol hergeben" beschrieben wurden.

Neben der "kulturellen Dimension" zeigte die Veranstaltung für ein handverlesenes, exquisites Publikum auch noch andere Schädigungen: der Rasen - dessen Betreten für Normalbürger verboten ist - wurde beschädigt, ebenso die lebenden Zäune.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen haben sie gesetzt, um hinkünftig solche "Aktionen" zu unterbinden?
2. Wer kommt für die Behebung der eingetretenen Beschädigungen auf?
3. Wie stehen Sie zur Forderung, Kindern das Betreten der Gartenanlagen unter dem Grundsatz "Gleiches Recht für alle in einer Bundesgartenanlage" (TT) zu gestatten?